



# Hamburger Kurs.. vorwärts

AB AUGUST

## 5-STÜNDIGE BETREUUNG IN KITAS UND TAGESPFLEGE BEITRAGSFREI

Text: Melanie Leonhard

**M**it der Beitragsfreiheit für die fünfstündige Betreuung in Kitas und Tagespflege ab August 2014 setzt die SPD ein weiteres Versprechen zur frühen Bildung um und verschafft Hamburgs Eltern eine spürbare Entlastung. Wir wollen – das gilt für die Krippe wie für die 3- bis 6-Jährigen – die Eltern ermutigen, ihre Kinder an früher Bildung und Betreuung in Kita oder Tagespflege teilhaben zu lassen. Für gerechtere und bessere Lebens- und Bildungs-Chancen, für mehr Integration und gesellschaftliche Teilhabe. Das sind nicht nur schöne Worte – das ist unser Anspruch, der mittels umfassender Rechtsansprüche und des erfolgreichen Ausbaus der Kitaplätze Wirklichkeit wird. Eine Erfolgsgeschichte, die wir fortschreiben wollen.

Hamburgs Eltern bekommen den Kinderbetreuungsplatz, der ihnen nach dem Gesetz zusteht – und das für die fünfstündige Betreuung inkl. Mittagessen zudem künftig beitragsfrei. Das ist Wahlfreiheit für die Lebensentwürfe der Eltern. Der Versorgungsgrad mit Krippenplätzen von rund 40 Prozent ist verglichen mit den westlichen Bundesländern ein Spitzenwert und innerhalb Hamburgs holen sozial schwächere Stadtteile deutlich auf – und das ist politische Absicht.

Mit der Einführung von „Kita-Plus“ seit Anfang 2013 – für den Elementarbereich

von Kitas mit einem hohen Anteil an Kindern aus sozial benachteiligten Familien und mit Sprachförderbedarf – baut Hamburg auch die Qualität der Betreuungsangebote weiter aus.

Unsere SPD unterscheidet sich in der Bildungspolitik fundamental von der CDU als auch von schwarz-grünen Bündnissen: Die Regierungszeit der verschiedenen CDU-Senate hat für Hamburgs Familien bedeutet: Büchergeld in der Schule, Studiengebühren an der Uni und Gebührenerhöhungen in Kita und Hort. Die CDU ist die Partei der Bildungsgebühren – ihre Politik hat unserer Stadt geschadet. Die massiven Gebührenerhöhungen durch Ex-Sozialsenator Wersich für Kitas und frühere Horte sowie für das Mittagessen-Geld sind zudem von den Grünen so vehement verteidigt worden wie von niemandem sonst. Das hört man bei der CDU und auch bei den Grünen nicht gern, aber so war es und daran darf bei jeder passenden Gelegenheit erinnert werden.

### So geht finanzielle Entlastung für Familien

Zahlreiche Nachfragen von Müttern und Vätern zeigen die hohe Bedeutung beitragsfreier früher Bildung für die Portemonnaies Hamburger Familien: So geht



finanzielle Entlastung für Familien: einfach, direkt und messbar. Die Beitragsfreiheit für die fünfstündige Grundbetreuung ab 1. August 2014 umfasst auch das Mittagessen. Diese vom schwarz-grünen Vorgängersenate noch erhöhte Mittagessen-Gebühr hatte die SPD bereits 2011 abgeschafft, Rechtsansprüche wieder hergestellt und ausgeweitet sowie die allgemeine schwarz-grüne Gebührenerhöhung für Kita und Tagespflege zurückgenommen.

Bei einer täglich fünfstündigen Betreuung in einer Kita beträgt die Entlastung für Familien bis zu 192 Euro. In der Kindertagespflege erhalten Eltern für ihre Kinder eine beitragsfreie Grundbetreuung im Umfang von bis zu 30 Wochenstunden, wie es im beitragsfreien Vorschuljahr bereits üblich war. Für die Grundbetreuung beträgt die maximale monatliche Entlastung hier bis zu 211 Euro.

Von der Beitragsfreiheit für die fünfstündige Grundbetreuung bzw. von der entsprechenden Beitragsreduzierung bei Zeiten über fünf Stunden hinaus, werden rund 59.000 Hamburger Kinder profitieren. Von ihren Bildungs-Chancen, von Integration und gesellschaftlicher Teilhabe profitiert letztlich unser Hamburg, das für Familien immer attraktiver wird.

Weitere Informationen zu Elternbeiträgen und Beitragsfreiheit finden sich unter [www.hamburg.de/elternbeitrag](http://www.hamburg.de/elternbeitrag)



## OLAF SCHOLZ IM GESPRÄCH MIT DEN KANDIDIERENDEN IN DEN BEZIRKEN

*Nirgendwo ist die Politik konkreter als vor der eigenen Haustür. Wenn es um bezahlbare Wohnungen geht, um lebenswerte Stadtteile mit viel Grün und um Kitas können sich die Wählerinnen und Wähler auf die SPD in ihrem Bezirk verlassen.*

*Zur Bezirkswahl 2014 ist Olaf Scholz mit den Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten in allen Bezirken vor Ort, um mit den Bürgerinnen und Bürgern über die Themen des Bezirks zu sprechen.*

### WANDSBEK

mit Anja Quast  
Montag, 7. April, 19.30 Uhr  
Otto-Hahn-Schule  
Jenfelder-Allee 53

### HARBURG

mit Jürgen Heimath  
Mittwoch, 9. April 20 Uhr  
Feuervogel  
Bürgerzentrum Phoenix  
Maretstraße 50

### NORD

mit Dagmar Wiedemann  
Montag, 14. April, 19.30 Uhr  
Stiftung Alsterdorf  
Alte Küche  
Alsterdorfer Markt 18

### EIMSBÜTTEL

Dienstag, 29. April 20 Uhr  
New Living Home  
Julius-Vosseler-Straße 40

### ALTONA

mit Thomas Adrian  
Dienstag, 8. April, 19.30 Uhr  
Altonaer Museum  
Museumstraße 23

### BERGEDORF

mit Paul Kleszcz  
Freitag, 11. April 18 Uhr  
Lichtwarkhaus  
Holzhude 1

### MITTE

mit Falko Droßmann  
Montag, 28. April 19.30 Uhr  
Laurens-Janssen-Haus  
Kirchdorfer Damm 6